

Ableichanweisung für Rundfunkchassis RC 81

AM - ZF-Abgleich 455 KHz

Gerät einstellen auf	Meßsender		Bedämpfung 10 nF + 5 K Ohm (in Reihe) an Masse und	Abgleich- punkt	Empfindlich- keit ¹⁾
	Ankopplung	an			
MW ca. 700 KHz	über 10 000 pF	EBF 89 G 1	—	L 31, L 30 Max.	12 mV
		EF 89 G 1	EF 89 Anode	L 29 Max.	—
		EF 89 G 1	EBF 89 G 1	L 28 Max.	275 µV
		ECH 81 G 1	ECH 81 Anode	L 25 Max.	—
		ECH 81 G 1	EF 89 G 1	L 24 Max.	32 µV
	über 400 Ohm + 200 pF (in Reihe)	Antennen- buchse	—	L 7 Min.	

¹⁾ AM-Empfindlichkeitswerte bezogen auf 50 mW = 0,5 Volt an Lautsprecherbuchsen; Höhen-, Tiefen- und Lautstärkeregler auf Max. Klangtasten nicht gedrückt; (Werte verstehen sich ohne Bedämpfung des Kreises).

FM-ZF-Abgleich 10,7 MHz

Gerät ein- stellen auf	Meßsender		Abgleich- punkt	Empfindlich- keit ¹⁾
	Ankopplung	an		
UKW ca. 90 MHz	über 500 pF	EBF 89 G 1	L 26 Max.	98 mV
		EBF 89 G 1	L 27 ²⁾	
		EF 89 G 1	L 23, L 22 Max.	3,7 mV
		ECH 81 G 1	L 21, L 20 Max.	220 µV
	direkt (ohne C)	Abschirm- kappe ECC 85 ³⁾	L 5, L 4 Max.	—

¹⁾ FM-Empfindlichkeitswerte bezogen auf 4 Volt am Ratio (Röhrenvoltmeter parallel zu C 61).

²⁾ Zum Abgleich der Spule L 27 zwei in Reihe geschaltete Widerstände von je 50 K Ohm dem Ratioelko (C 61) parallel legen.

Vom Mittelabgriff dieser beiden Widerstände und dem Verbindungspunkt R 30, C 58 (Lötstützpunkt auf Tastatur 8 C-D) ein Meßinstrument mit Nullpunkt auf Skalenmitte anschließen und L 27 auf Nulldurchgang abgleichen.

Symmetrie des Ausschlags durch Verstimmung des Meßsenders nach beiden Seiten kontrollieren.

³⁾ Masseleitung zur Abschirmkappe ablöten und Sender an Abschirmkappe und Masse anschließen.

AM-Oszillator- und Vorkreisabgleich

Bereich	Meßsender- frequenz ³⁾ und Zeiger- stellung	Abgleichpunkt		Empfindlich- keit ¹⁾
		Oszillator	Vorkreis	
MW	550 KHz	L 13 Max.	L 16 Max. L 17 ²⁾ Max.	12 µV —
	1439 KHz (Eichmarke)	C 104 Max.	C 106 Max. C 102 ²⁾ Max.	17,5 µV —
LW	210 KHz	L 14 Max.	L 11 Max.	9 µV
	340 KHz	—	C 105 Max.	14 µV
KW	7 MHz	L 12 Max.	L 8 Max.	25 µV
	12,5 MHz	C 103 Max.	C 101 Max.	19 µV

¹⁾ AM Empfindlichkeitswerte bezogen auf 50 mW = 0,5 Volt an Lautsprecherbuchsen; Höhen-, Tiefen- und Lautstärkeregler auf Max. Klangtasten nicht gedrückt.

²⁾ bei gedrückter FA-Taste abgleichen.

³⁾ Meßsender an Antennen- und Erdbuchse anschließen.

FM-Oszillator- und Vorkreisabgleich

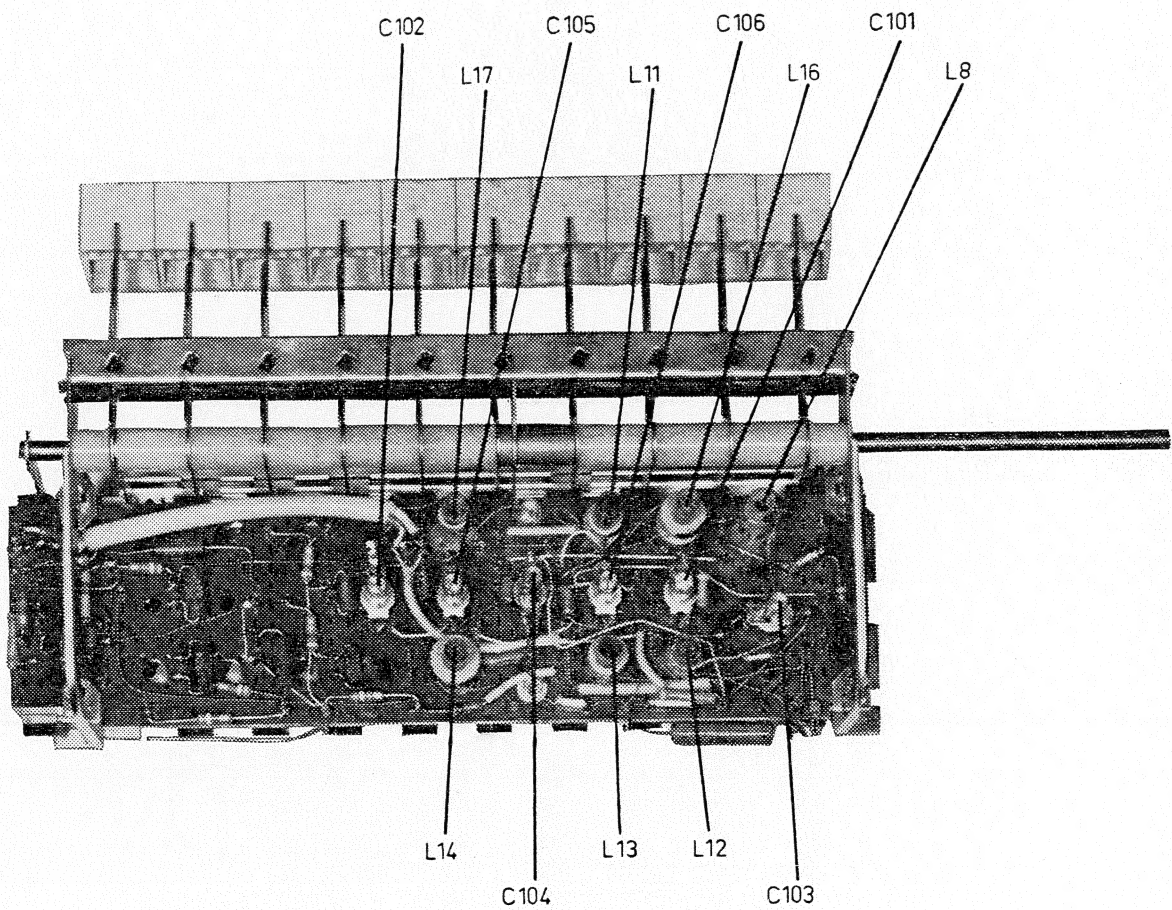
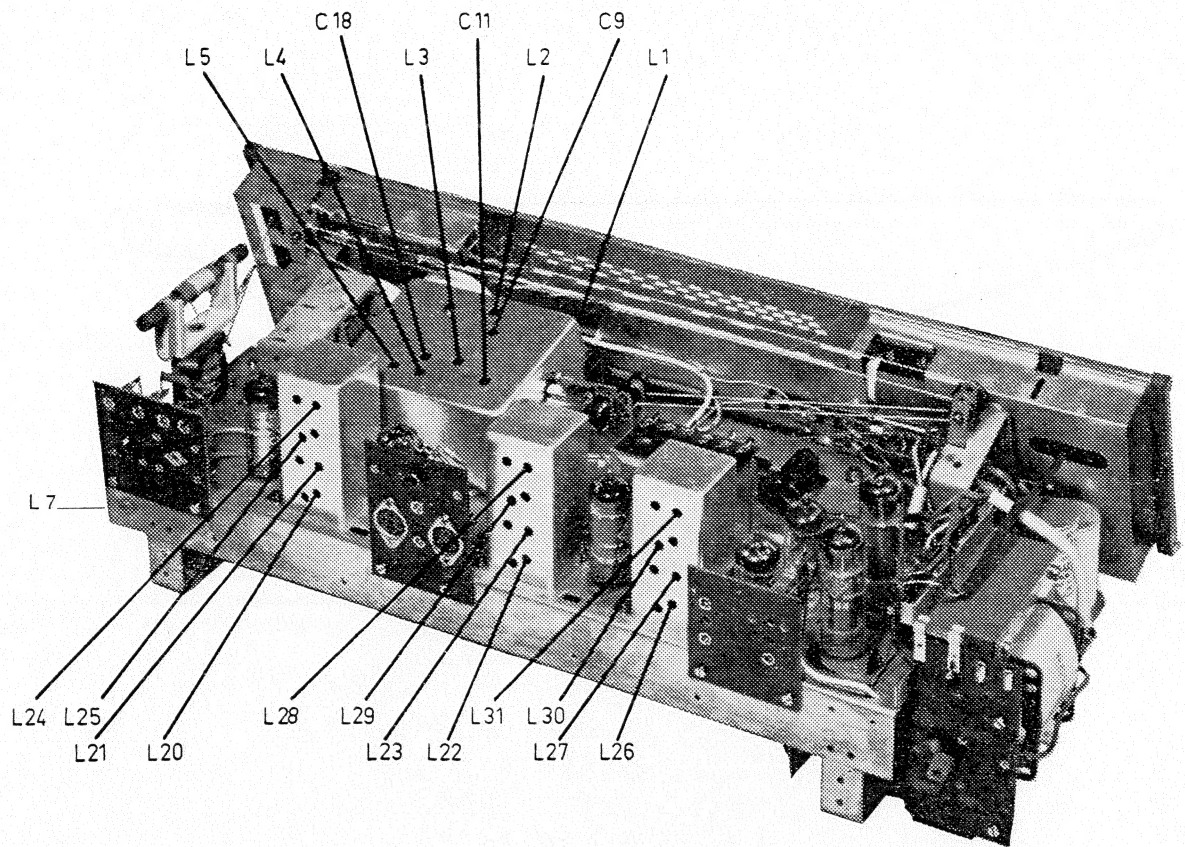
Meßsenderfrequenz ²⁾ und Zeigerstellung	Abgleichpunkt		Empfindlichkeit ¹⁾
	Oszillator	Vor- und Zwischenkreis	
88,5 MHz	L 3 Max.	L 2 Max.	$\left\{ \begin{array}{l} 4 \mu V \\ \text{bei 90 MHz} \\ \text{an Dipolbuchse} \\ (240 \text{ Ohm}) \end{array} \right.$
100 MHz	C 18 Max.	—	
98 MHz	—	C 9 Max.	
90 MHz	—	L 1 Max.	

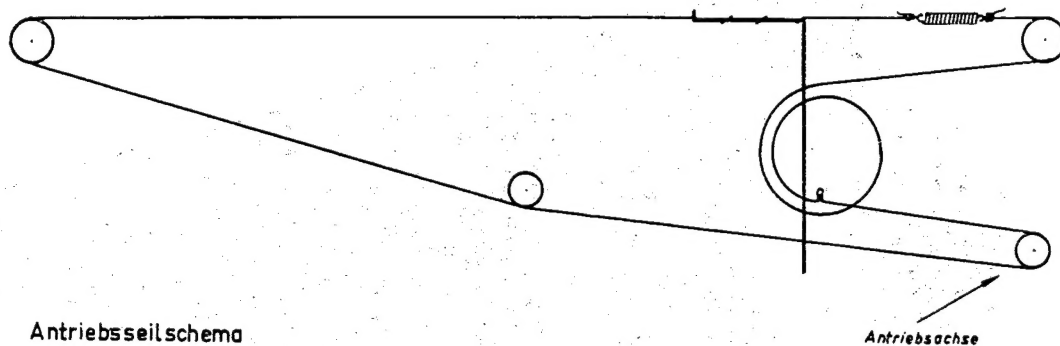
¹⁾ FM-Empfindlichkeitswerte bezogen auf 4 Volt am Ratio (Röhrenvoltmeter parallel zu C 61).

²⁾ Meßsender über Anpassungsglied (240 Ω) an Dipolbuchse anschließen.

Trimmer C 11 wird im Werk auf Störstrahlminimum eingestellt.

Nicht verstellen!





Antriebsseilschema

Drehke eingedreht

Zeiger auf Skalenendmarkierung

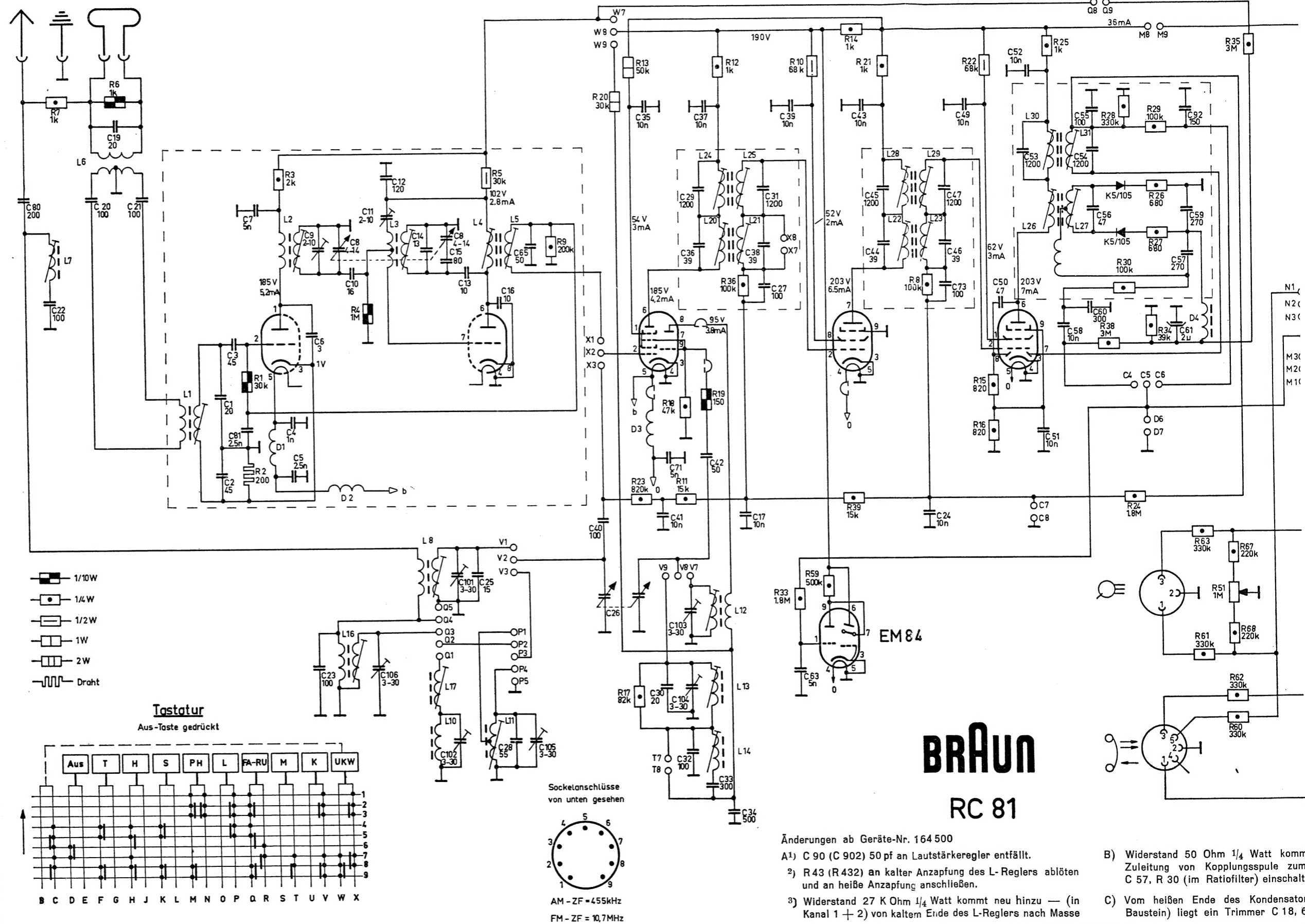
(Seilschema AM und FM identisch)

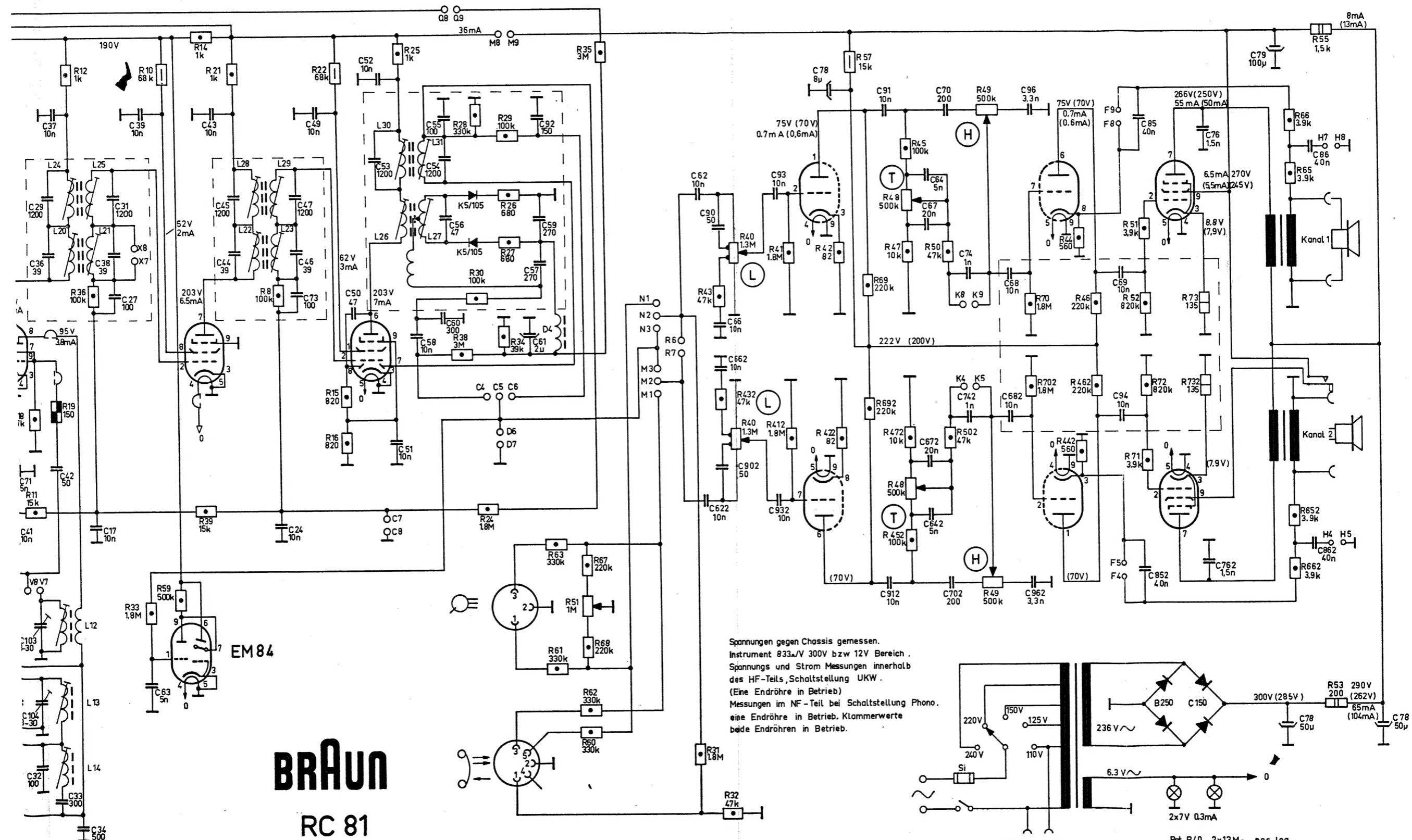
ECC85

ECH81

EF 89

EBF 89





Änderungen ab Geräte-Nr. 164 500

A¹⁾ C 90 (C 902) 50 pf an Lautstärkeregl. entfällt.

2) R 43 (R 432) an kalter Anzapfung des L-Reglers ablöten und an heiße Anzapfung anschließen.

3) Widerstand 27 K Ohm 1/4 Watt kommt neu hinzu — (in Kanal 1 + 2) von kaltem Ende des L-Reglers nach Masse

B) Widerstand 50 Ohm 1/4 Watt kommt neu hinzu — in Zuleitung von Kopplungsspule zum Verbindungspunkt C 57, R 30 (im Ratiofilter) einschalten.

C) Vom heißen Ende des Kondensators C 14 (im UKW-Baustein) liegt ein Trimmer C 18, 6 pf nach Masse.

Änderungen vorbehalten!